



## "mo.ë": Ein Theaterstück rund ums endgültige Aus

bz - Wiener Bezirkszeitung/16.Ottakring | Seite 19 | 19. April 2017  
Auflage: 37.428 | Reichweite: 25.820

Kurt Wendt

## „mo.ë“: Ein Theaterstück rund ums endgültige Aus

(ah). Am 31. Mai ist es soweit: Der Kulturverein „mo.ë“ muss endgültig aus der Thelemangasse 4 ausziehen. Eineinhalb Jahre dauerte der Mietzins-Streit vor Gericht, in Berufung konnte man zuletzt, aus finanziellen Gründen, nicht mehr gehen. Nun werden die Räume vom Eigentümer saniert und zu Lofts umgebaut. Das Abschiedsgeschenk ist ein besonderes: ein eigenes Theaterstück. In „You’ re being sued“ arbeiten die Regisseurinnen Valerie Bosse und Marie-Christin Rissinger das Verfahren auf.

### „Hausbesetzung ist so 80er!“

Die Frage, die beim Stück im Zentrum steht: Welche Mittel gibt es, um Stadtentwicklung, wie Aufwertungen von Häusern, als Mieter nicht nur so über sich ergehen zu lassen? Es geht außerdem um viel Geld – und um die alte Frage, wer den Wert eines Grätzels schafft und wer davon profitiert.



**Aktivismus** steht im Mittelpunkt des mo.ë-Stücks. Foto: YBS

### ZUR SACHE

„You’ re being sued“ wird am Samstag, den 22. April um 19 Uhr im mo.ë (17., Thelemangasse 4) aufgeführt. Tickets: 12 Euro. Beschränkte Teilnehmerzahl, um Anmeldung wird gebeten: [contact@moe-vienna.org](mailto:contact@moe-vienna.org)